

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 44 (1965)
Heft: 2

Artikel: Im Winter
Autor: Trakl, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In den «Gewerkschaftlichen Monatsheften» (November) veröffentlicht der mit den Verhältnissen in Nordafrika bestens vertraute Werner Plum eine Studie über die «Sozialen Probleme der Agrarreform in Nordafrika». Dr. Karl Otto Hondrich bringt eine Analyse über «Afghanistan 1964 – Gesellschaft im Aufbruch», während ein Aufsatz von Erika Donner die «Frauenarbeit in islamischen Ländern» zum Gegenstand hat. In Heft 12 der gleichen Zeitschrift schreibt Martin Greiffenhagen über «Staatsgesinnung oder rechtsstaatliches Bewußtsein», Rudolf Wassermann betitelt seine Arbeit «Wie demokratisch ist die deutsche Justiz», Walter Groß befaßt sich mit der «Reform des Verfahrens parlamentarischer Untersuchungsausschüsse», und Hans Heinrich behandelt das für die Bundesrepublik heiße Eisen der «Verjährung der NS-Verbrechen».

Mit Heft 23 der «Zukunft» beginnt eine Diskussion über den Fall Olah, wobei sehr gegensätzliche Meinungen zum Ausdruck gelangen. Es ist gerade diese freie Meinungsäußerung, die es dem Nichtösterreicher, der ja nur sehr mangelhaft über den «Fall Olah» orientiert ist, ermöglicht, sich ein Bild über die Auseinandersetzung in der SPÖ zu machen.

Eine Diskussion in den Österreichischen Monatsblättern «Forum» kreist um ein Wort, das heute oft als Modewort mißbraucht wird und dessen tiefere Bedeutung noch sehr umstritten ist. So schreibt Anton Burghardt unter der Überschrift «Entfremdung im Sozialkapitalismus» über «Entfremdetes Christentum»; Guntram Hämmerle befaßt sich mit «Entfremdetem Eigentum» und Hermann Mörth mit «Entfremdete Arbeitswelt». Otto Böni

Im Winter

*Der Acker leuchtet weiß und kalt.
Der Himmel ist einsam und ungeheuer.
Dohlen kreisen über dem Weiher,
Und Jäger steigen nieder vom Wald.*

*Ein Schweigen in schwarzen Wipfeln wohnt.
Ein Feuerschein huscht aus den Hütten.
Bisweilen schellt sehr fern ein Schlitten,
Und langsam steigt der graue Mond.*

*Ein Wild verblutet sanft am Rain,
Und Raben plätschern in blutigen Gossen.
Das Rohr bebt gelb und aufgeschossen.
Frost, Rauch, ein Schritt im leeren Hain.*

Georg Trakl

